

Biotopname	Weier östlich Schönwalde
Standort /Geologie	Osraben
Naturraum	Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Uecker-Randow
Gemeinde / Stadt	Schönwalde
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	03207
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	Nebencode
Überlagerungscode	
Vegetationseinheiten	Weiden-Ufergehölz; Schilfröhricht; Breitblattrohrkolbenröhricht; Schmalblattrohrkolbenröhricht; Sumpfsimsen-Kleinhöhricht; Brennessel-Schilfröhricht
Habitat + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	Osraben mit Weier, an dessen Rändern verschiedene Röhrichtarten wachsen. Am West- und Ostufer finden sich Schilfröhricht und Röhricht des Breitblättrigen Rohrkolbens. Am Ostufer hat sich ein Schmalblattrohrkolbenröhricht und am Südufer ein Kleinhöhricht mit Sumpfsimse etabliert. Am Nordufer stockt ein Ufergehölz aus Silber-, Sal- und Grauweide.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 9 - 2 4 1 - 4 0 8 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
g extensiv		k Angeln	
aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker		Umgebu <u>g</u>	
Wiese		g Acker / Gartenbau	
Weide		Ackerbrache	
forstliche Nutzung		Grünland, intensiv	
		Grünland, extensiv	
		Laub- / Mischwald	
		Nadelwald	
		Feuchtwald / -gebüsch	
		Gehölz	
		k Röhricht / Feuchtrache	
		Hochstauden / Ruderalflur	
		Graben	
		Fließgewässer	
		Stillgewässer	
		Trockenbiotop	
		Grünanlage / Kleingarten	
		Weg	
		Straße, Parkplatz	
		Bahnanlage	
		Gewerbe / Industrie	
		Silo / Stallanlage	
		Gebäude / Siedlung	
		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Salix alba	Salix caprea	Phragmites australis	Typha latifolia
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Salix cinerea	Eleocharis palustris	Lycopus europaeus	Polygonum amphibium
Typha angustifolia	Urtica dioica		
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 05.08.2005	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz		Foto: 1	Folgeseiten: 0